

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHIED DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/001912

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
24.02.2005

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
28.02.2004

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
B01J35/10, B01J23/36, B01J21/04, C07C6/04

Anmelder
BASF AKTIENGESELLSCHAFT

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☒ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Schoofs, B

Tel. +31 70 340-2760



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/001912

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*bis*.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1,14
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1-15
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-15 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2005/001912

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: EP-A-0 982 070 (BASF AKTIENGESSELLSCHAFT) 1. März 2000 (2000-03-01)
D2: US-A-5 898 092 (COMMEREUC ET AL) 27. April 1999 (1999-04-27)
D3: EP-A-0 438 134 (NESTE OY) 24. Juli 1991 (1991-07-24)
D4: EP-A-0 691 318 (BP CHEMICALS LIMITED) 10. Januar 1996 (1996-01-10)

2. Die vorliegende Erfindung betrifft einen $\text{Re}/\text{Al}_2\text{O}_3$ Trägerkatalysator wobei das Maximum der Verteilungsfunktion der Porendurchmesser im Bereich der Mesoporen bei 0.008 bis 0.050 μm liegt (Anspruch 1), die Herstellung eines solchen Trägerkatalysators (Ansprüche 5, 10 und 13) und ein Verfahren zur Herstellung von einer Verbindung mit einer nicht-aromatischen C-C-Doppelbindung oder C-C-Dreifachbindung mit einem solchen Trägerkatalysator (Anspruch 14).

- 2.1 Die Dokumente D1-D4 offenbaren die Metathese von Olefinen mit $\text{Re}/\text{Al}_2\text{O}_3$ Trägerkatalysatoren (D1, [0009]-[0010] und Beispiele; D2, Spalte 2, Zeile 10-63 und Beispiele; D3, Seite 4, Zeile 14-20 und Beispiele; D4, Seite 4, Zeile 25-34 und Beispiele). Obwohl diese Dokumente die Porenverteilung des Katalysators nicht offenbaren, gibt es keinen Grund davon auszugehen, daß das Maximum der Mesoporenverteilung außerhalb des Bereichs 0.008 bis 0.050 μm liegen würde. Der Gegenstand der Ansprüche 1 und 14 ist daher nicht neu (Artikel 33(2) PCT).

- 2.2 Es wird darauf hingewiesen das die Neuheit nur dann gegeben ist, wenn das Maximum der Mesoporenverteilung in D1-D4 zwangsläufig im Bereich von 0.002 bis 0.008 μm liegt.

3. Die Ansprüche 5, 10 und 13 beziehen sich nur auf allgemeine Verfahrensschritte die im Bereich der Katalysatorherstellung bekannt sind. Dem Gegenstand der Ansprüche 5, 10 und 13 liegt daher keine erfinderische Tätigkeit zugrunde (Artikel 33(3) PCT).

4. Die abhängigen Ansprüche 2-4, 6-9, 11-12 und 15 scheinen keine zusätzlichen Merkmale zu enthalten, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen. Insbesondere ist nicht ersichtlich, daß einer dieser abhängigen Ansprüche ein Merkmal enthält, auf das eine technische Wirkung zurückzuführen ist, die eine erfinderische Tätigkeit begründen könnte.

Zu Punkt VIII

Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

1. Die Komponente SiO_2 und ZrO_2 werden sowohl als "Träger" und "Promotor" bezeichnet (Ansprüche 2 und 3).
2. Anspruch 9 verweist auf die Schritte b) und (a) statt (b1) und (a1).
3. Anspruch 13 nimmt Bezug auf die Ansprüche 1 bis 7.